

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1852**

42 (6.4.1852)

# Der Landbote.

## Verkündigungsblatt

der Großherzoglichen Bezirksämter Sinsheim und Neckarbischofsheim.

N<sup>ro</sup>. 42.

Dienstag, den 6. April

1852.

[366]

No. 10,761.

B e s c h l u ß.

Die Anstellung der Amtsboten betr.

Nachdem mit dem heutigen Tage das Institut der Gerichts-Vollzieher in das Leben getreten und auch die einzelnen Bezirke der Gerichtsboten bestimmt sind, welche letztere alle gerichtlichen Verfügungen zuzustellen haben, werden nun auch die Distrikte der Amtsboten unter Aufhebung der Eintheilung vom 17. Oktober 1850 dahin festgesetzt, daß:

1) dem Amtsboten Schuchmann die Orte Weiler, Hilsbach, Waldangeloch, Michelfeld, Eichersheim, Eschelbach, Dühren, Hoffenheim, Zuzenhausen, Eschelbronn, Reidenstein und Daisbach und

2) dem Amtsboten Köhl die Orte Rohrbach, Adersbach, Ehrstädt, Grombach, Kirchart, Bockschast, Reihen, Steinsfurth und Sinsheim übertragen werden.

Amtsbote Köhl wird jeden Dienstag und Freitag alle Gemeinden seines Bezirks und Amtsbote Schuchmann jeden Dienstag und Freitag die Gemeinden Dühren, Eschelbach, Eichersheim, Michelfeld, Waldangeloch, Hilsbach und Weiler und jeden Mittwoch und Samstag die Gemeinden Hoffenheim, Zuzenhausen, Eschelbronn, Reidenstein und Daisbach besuchen.

Die Amtsboten sind wie bisher verpflichtet, die Korrespondenz der verschiedenen Staatsbehörden in nicht gerichtlichen Sachen in die betr. Gemeinden zu besorgen und die Schreiben der großh. Pfarrämter und Berichte der Bürgermeister in Empfang zu nehmen und hierher zu bringen, dagegen sind alle Schreiben und Berichte in gerichtlichen Gegenständen dem Gerichtsboten mitzugeben.

Endlich sind die Amtsboten wie bisher auch Exequenten in allen Verwaltungs-Gegenständen, und haben hiefür die bisherigen Gebühren zu beziehen, in denen von hier aus Fahrnißpfändung verfügt wird. Hinsichtlich der Größe des von den Gemeinden an die betr. Amtsboten zu zahlenden Gehalts tritt keine Aenderung ein.

Sinsheim, den 1. April 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.  
Dr. W i l h e l m i.

Rinkler.

### Bekanntmachung.

[353]

Die Ernennung der Gerichtsboten und Gerichtsvollzieher betr.

Das Großh. Justizministerium hat abändernd von der frühern Bestimmung den diesseitigen Amtsbezirk für den Dienst der Gerichtsboten und Gerichtsvollzieher in drei Distrikte eingetheilt.

Der I. Distrikt umfaßt die Orte: Dühren, Eschelbach, Eichersheim, Michelfeld, Waldangeloch, Hilsbach und Weiler.

Der II. Distrikt die Orte: Sinsheim, Rohrbach, Adersbach, Ehrstädt (mit Neuhaus und Eulenhof), Grombach, Kirchart, Bockschast, Reihen und Steinsfurth.

Der III. Distrikt die Orte: Daisbach, Reidenstein, Eschelbronn, Zuzenhausen und Hoffenheim.

Als Gerichtsbote für den ersten Distrikt wird der seitherige Gerichtsbote Martin Mann von hier aufgestellt, und der Dienst eines Gerichtsvollziehers in diesem Distrikte dem Franz Steinacker und Martin Mann übertragen. Der Dienst als Gerichtsbote und Gerichtsvollzieher in dem II. Distrikte wurde dem Franz Steinacker, der Dienst als Gerichtsbote in der Stadt Sinsheim dem August Uhl, der Dienst als Gerichtsbote und Gerichtsvollzieher in dem III. Distrikte dem seitherigen Gerichtsboten Georg Michael Jekel von hier übertragen.

Mit dem Ersten künftigen Monats beginnt der Dienst der Gerichtsvollzieher; diese sind angewiesen in den drei ersten Tagen des künftigen Monats ihren Rundgang in ihren Distrikten zu machen.

Die Bürgermeister sind angewiesen, gemäß der diesseitigen Generalverfügung vom 1. März, verkündet in dem Landboten Nr. 29, die noch nicht vollzogenen Vollstreckungsverfügungen den Gerichtsvollziehern zu behändigen, ihnen das zur Aufbewahrung gepfändeter Gegenstände bestimmte Lokal zu bezeichnen, sowie die gepfändeten und noch nicht versteigerten Fahrnisse, und man wird gegen die Bürgermeister, welche dieser Verfügung nicht nachkommen, mit angemessener Strafe vorgehen.

Ein Verzeichniß der noch nicht vollzogenen und dem Gerichtsvollzieher zugestellten Vollstreckungsverfügungen haben die Bürgermeister binnen der ersten drei Tage des nächsten Monats bei Vermeidung einer Strafe von 5 fl. hierher vorzulegen.

Sollte ein Gläubiger genöthigt werden auf Versteigerung gepfändeter Fahrnisse anzurufen und es sich zeigen, daß der Bürgermeister die Abgabe der Vollstreckungs-Verfügung an den Gerichtsvollzieher unterlassen hat, ohne die Versteigerung selbst vollzogen zu haben, so wird man gegen den fahrlässigen Bürgermeister sogleich die gebührende Ordnungs-Strafe ohne vorherige Androhung erkennen und vollziehen.

Gerichtsboten und Gerichtsvollzieher sind angewiesen, ihren Dienst pünktlich nach der ihnen erteilten Instruktion zu vollziehen; es werden für jeden Gerichtsvollzieher Dienst-Akten geführt, und wenn sich ein Gerichtsvollzieher Dienstausschließlichkeiten oder Begünstigungen zu Schulden kommen lassen sollte, so wird man geeigneten Falls auf seine Entlassung antragen.

Sinsheim, im März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

S t a i g e r.

Die Viktualientaxe für die erste Hälfte des Monats April betr.

B e s c h l u ß.

[364] No. 10,760. Die Viktualienpreise werden für die erste Hälfte des Monats April bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt:

4 Pfund Brod	16 fr.
4 Loth Wasserwecke	1 fr.
1 Pfund Rindfleisch	9 fr.
1 " Kuhfleisch	8 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.
1 Pfund Schweinefleisch	11 fr.

Sinsheim, den 31. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. W i l h e l m i.

[363]. Das Auswandern ohne Staats-Erlaubniß betr.

B e s c h l u ß.

No. 10,289. Nachstehende Personen, welche im Laufe des vergangenen Jahres ohne Staats-Erlaubniß ausgewandert sind, werden aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zu stellen, widrigens sie nach der landesherrlichen Verordnung vom 5. Oktober 1820 behandelt und insbesondere des badi-schen Staats- und Ortsbürgerrechts ver-lustig erklärt werden sollen.

1) Friedrich Weiß von Bockschast, Bauernknecht.

2) Webergesell Philipp Holder von Dühren.

Von Daisbach.

- 3) Helena Heib, ledig.
- 4) Müller Christoph Steiß.
- 5) Susanna Busch.

Von Eichtersheim.

- 6) Wilhelmina Vogel.
- 7) Magdalena Vogel.
- 8) Christina Lampertsbörfer.

Von Eschelbach.

- 9) Bäcker Christoph Heintr. Spieß, ledig.
- 10) Jetta Roth.
- 11) Abraham Roth.
- 12) Seligmann Schwarz, Schneider.
- 13) Karolina Roth.
- 14) Wilhelm Bender, ledig, Schneider.
- 15) Philippina Luz.

Von Ehrstädt.

- 16) Anton Wegel.
- 17) Georg Bronner.
- 18) Christian Lauer.
- 19) Johann Herbold.
- 20) Adam Ritter.

- 21) Elisabetha Schneider.
- 22) Clara Frankenbacher.
- 23) Jakob Wegel.

Von Eschelbronn.

- 24) Christoph Ferch, Schaaffknecht.
- 25) Barbara Doll.
- 26) Christian Wolf, Bauer.
- 27) Peter Dhlhäuser, Küfer.
- 28) Adam Schön, Zimmermann.
- 29) Konrad Schmitt.

Von Grombach.

- 30) Charlotte Göß.
- 31) Clara Blint.

32) Johannes Dick, Tagelöhner.

33) August Barth, Sattler.

34) Joseph Brauning, Schmied.

35) Michael Barth, Küfer.

36) Michael Spengler.

37) Franz Baumann.

38) Maria Bär.

Von Hilsbach.

39) Philipp Frank, ledig, Müller.

40) Jakob Graf, Wagner.

41) Elisabetha Böhlinger.

42) Jakob Lang's Ehefrau, Susanna, geborene Horn.

43) Bernhard Lang, Glaser.

Von Hoffenheim.

44) Gg. Mich. Wolf, ledig, Tagelöhner.

45) Joh. Adam Schuler, Schuhmacher.

46) Georg Kolb's Wittwe.

47) Christoph Kolb, ledig, Tagelöhner.

48) Johann Neu, ledig, Maurer.

49) Benedikt Westheimer, ledig, Schneider.

50) Gg. Heintr. Waibel, ledig, Bauer.

51) David Rosenfeld, Handelsmann.

52) Karolina Fink.

53) Heintr. Schmitt, ledig, Küfer.

54) Leopold Schäffler, Wundarzneidiener.

Von Kirchardt.

55) Ludwig Klein.

56) Anna Maria Klein.

57) Franziska Trunzer.

58) Johann Hörner.

59) Crescentia Braun.

60) Georg Pfeil.

61) Christian Huber.

62) Jakob Schneider, ledig.

Von Michelfeld.

63) Babette Biermann.

64) Fanny Dypenheimer.

65) Johanna Zimmern.

66) Jeanette Säger.

67) Babette Säger.

68) Moses Seckele, Schuster.

Von Reihen.

69) Jakob Rottmann, Tagelöhner.

Von Rohrbach.

70) Christoph Grab, ledig.

71) Simon Emanuel, Bäcker.

72) Friederike Münzesheimer, Putzma-cherin.

73) Georg Maier, Schreiner.

74) Minchen Mayer, Putzmacherin.

75) Christoph Karl, Tagelöhner.

76) Rosina Röser.

77) Sara Münzesheimer.

78) Johann Adam Seufert.

Von Sinsheim.

79) Karl Ziegler, Metzger.

80) Betty Herzberg, Näherin.

81) Friedrich Schopf, Schreiner.

82) Isaac Freudenberger, Commis.

83) Jak. Ernst Broßmann, Schreiber.

84) Karl Schuchmann, Landwirth.

85) Susanna Lachner, Näherin.

86) Heinrich Hofmann, Tagelöhner.

87) Johann Steinmann, Metzger.

88) Johann Maier.

89) Peter Ostermaier, Tagelöhner.

90) Karl Kühnle, Schlosser.

91) Elisabetha Hagenlocher.

92) Barbara Wild.

93) Georg Stier.

94) Christian Stier.

95) Konrad Körber, Leinenweber.

96) Franz Kisler, Zimmermann.

97) Michael Rink, Rothgerber.

98) Katharina Grill.

99) Johann Lehmann, Drechsler.

100) Angelina Wolf.

101) Jakob Kolb, Bäcker.

102) Karl Stein, Rappenmacher.

103) Antonette Peltier.

104) Karolina Merkle.

105) Elisabetha Schweikert.

106) Friedrich Häußler, Rothgerber.

107) Katharina Häußler.

Von Steinsfurth.

108) Christ. Göß Eheleute, Schuhmacher.

109) Konrad Leippe, ledig, Schreiner.

110) Wilhelm Leippe, ledig, Schreiner.

111) Johann Walter, ledig, Schmied.

112) Johann Glück, ledig, Bauer.

Von Waldangeloch.

113) Friedrich Stehle.

114) Philipp Rudolph.

Von Weiler.

115) Margaretha Pfortner.

116) Anna Maria Pfortner.

117) Justina Ernstberger.

Von Zuzenhausen.

118) Heinrich Wolf, Seiler, Eheleute.

119) Wilhelm Baumeister, Weber.

120) Karl Joseph Hart, Schreiner.

Sinsheim, den 26. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. W i l h e l m i.

[365] No. 8421. Susanna Elisabetha Schuler, Carolina Schuler von Hoffen-henheim, und Catharina Schmitt von Daisbach haben sich kürzlich unter Umstän-den entfernt, welche auf eine heimliche Aus-wanderung nach Amerika schließen lassen.

Sie werden deshalb aufgefordert, bei Vermeidung der in der landesherrlichen Ver-ordnung vom 5. Oktober 1820 angeführten Folgen und insbesondere des Verlustes des Staats- und Ortsbürgerrechts sich binnen 3 Monaten

dahier zu stellen.

Sinsheim, den 28. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. W i l h e l m i.

### Schuldenliquidation.

[370] No. 9077. Sinsheim. Der ledige August Klausung von Eichtersheim will nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen sind

Samstag den 10. April, früh 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Sinsheim, den 29. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. W i l h e l m i.

### Bekanntmachung.

[367] Nro. 8955. Sinsheim. Der Katharina Haberland von Sinsheim wurde wegen Geisteschwäche ein Rechtsbeistand in der Person des Wundarzneidiener's Friedrich Ploek von Sinsheim gesetzt, ohne dessen Beiwirkung sie die in L. N. S. 499 genannten Rechtshandlungen nicht vornehmen darf.

Sinsheim, den 17. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

Rinkler.

### Erkenntniß.

[368] Nro. 10,391. Sinsheim. Da sich Schuhmacher Wilhelm Ramauf von Eschelbronn und dessen Ehefrau Katharina geborne Döterlein auf die öffentliche Vorladung vom 17. Dezember 1851 nicht gestellt haben, so werden dieselben unter Verfallung in die Kosten des badischen Staatsbürgerrechts und des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und zur Zahlung einer in 3% ihres Vermögens bestehenden Geldstrafe verurtheilt.

Sinsheim, den 28. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

### Schuldenliquidation.

[369] Nro. 10,840. Sinsheim. Die Wittwe des Andreas Brechler von Daisbach will mit ihren sieben Kindern und Maurer Georg Brechler's Eheleute mit drei Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen sind

Samstag den 10. April,

früh 8 Uhr,

dahier anzumelden.

Sinsheim, den 31. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

### Schuldenliquidation.

[372] Nro. 9098. Sinsheim. Die Georg Michael Regels's Eheleute von Hoffenheim wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen sind

Samstag den 10. April,

früh 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Sinsheim, den 29. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

### Schuldenliquidation.

[376] Nro. 10,620. Sinsheim. Der ledige Johann von Kennen von Steinsfurth will nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen sind

Samstag den 10. April l. J.,

Morgens 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Sinsheim, den 24. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

### Erkenntniß.

[371] Nro. 10,389. Sinsheim. Da sich der Wagnersgelle Georg Adam Hauert von Eschelbronn auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli v. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe unter Verfallung in die Kosten des badischen Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und zur Zahlung einer in 3% seines gesammten Vermögens bestehenden Geldstrafe verurtheilt.

Sinsheim, den 28. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

Rinkler.

### Erkenntniß.

[373] Nro. 10,392. Sinsheim. Da sich Karl Gräßler von Hoffenheim auf die öffentliche Vorladung vom 29. November 1851 nicht gestellt hat, so wird derselbe unter Verfallung in die Kosten des badischen Staatsbürgerrechts und des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und zur Zahlung einer in 3% seines Vermögens bestehenden Geldstrafe verurtheilt.

Sinsheim, den 28. März 1852.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm i.

[377] Daisbach.

### Zwangsliegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem David Busch von Daisbach

Donnerstag den 6. Mai d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dortigem Gemeindehaus ein Wohnhaus mit 10 Ruthen Gras- und Baumgarten, und

4 Stücke Ackerfeld, zerstreut liegend und 4 Viertel 10 Ruth. messend, im Schätzungspreis von zus. 430 fl.

im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Tax oder darüber geboten wird.

Sinsheim, am 31. März 1852.

Der Vollstreckungsbeamte.

J. Stuhl.

Notar.

[378] Michelfeld.

### Zurücknahme

einer

### Liegenschafts-Versteigerung.

Die in Nro. 37 dieses Blattes gegen

Johann Funk Eheleute von Michelfeld auf den 7. April anberaumte Liegenschafts-Versteigerung wird hiermit zurückgenommen.

Michelfeld, den 1. April 1852.

Der Vollstreckungsbeamte.

L. Moppeli.

Notar.

[380] Steinsfurth.

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Forderungen an den verstorbenen Pfarrverweser Ferdinand Herrmann von hier zu machen haben, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten ihre Forderungszettel zuzusenden.

Steinsfurth, den 2. April 1852.

L. Zimmermann.

Notar.

[333] Sinsheim.

### Ankündigung.

Die zur Verlassenschaft der Lehrer Maier'schen Ehefrau Anna Maria, geborene Dingel, gehörigen Güterstücke auf hiesiger Gemarkung, zusammen in

4 Morgen 2 Viertel 94 $\frac{1}{10}$  Ruthen Ackerland,

2 Viertel 22 $\frac{1}{10}$  Ruthen Weinberg und

3 " 47 $\frac{1}{10}$  " Wiesen bestehend, werden auf

Mittwoch den 14. April d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

in hiesigem Gemeindehause unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert.

Sinsheim, den 24. März 1852.  
Das Waisengericht.  
H a a g.

Besch.

[379] Zuzenhausen.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Joseph Halter, welche bei der heutigen Versteigerung den Zuschlag nicht erhielten, werden bis

Dienstag den 20. April l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier einer nochmaligen Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß hierbei der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Dieses wird unter Hinweisung auf No. 34 des Landboten bezüglich der Liegenschaftsbeschreibung hiermit bekannt gemacht.

Zuzenhausen, den 29. März 1852.  
Der Bürgermeister.  
S i n n.

E. Keidel.

### Dienst Antrag.

Es ist bei der diesseitigen Stelle ein Actuariat mit einem jährlichen Gehalt von 350 fl. und einigen Accidenzien bis 8ten längstens bis 21. Juni d. J. zu besetzen, welches den Herrn Amtsscribenten zur Bewerbung angetragen wird.

Neckarbischofsheim, den 31. März 1852.  
Großherzoglich bad. Bezirksamt.

[362] **B e n i s.**

[360] Wollenberg.

### Liegenschafts versteigerung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem Peter Bernhard von Wollenberg am

Montag den 26. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wollenberg nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus nebst einer halben Scheuer, im Anschlag von 350 fl. ohngefähr 2 3/4 Morgen Acker, Wiesen und Weinberge, im Anschlag von 585 fl. und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Rappenaun, den 23. März 1852.

Der Vollstreckungsbeamte.

**B i s c h o f f.**

Notar.

[357] Neckarbischofsheim.

### Bau- und Nutzholz Versteigerung.

No. 724. Bis Donnerstag den 15. April d. J., Vormittags 8 Uhr, werden in hiesigem Gemeindevald

200 Loos eichen Bau- und Nutzholz, von welchem sich ein großer Theil zu Holländer eigner, öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, den 22. März 1852.

Das Bürgermeisterramt.

**S c h i e f.**

vdt. Wagner,  
Rathschreiber.

[358] Neckarbischofsheim.

### Bekanntmachung.



D. No. 722. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden den Erben des verlebten Daniel Flickinger dahier ungefähr 6 Morgen Acker, Wiesen und Gärten und ein Haus und Scheuer

Donnerstag den 15. April d. J.,

Abends 7 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neckarbischofsheim, den 22. März 1852.

Das Bürgermeisterramt.

**S c h i e f.**

vdt. Wagner,  
Rathschreiber.

[374] Rappenaun.

### Schäferverpachtung.



Da die am 17. d. M. stattgehabte Versteigerung des hiesigen gemeinschaftlichen Schäferpachts nicht genehmigt wurde, so beabsichtigen die Unterzeichneten, eine zweite Versteigerung dieses Schäferpachts

Mittwoch den 14. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vorzunehmen, wozu die Pachtliebhaber unter Hinweisung auf die in No. 29 und 30 dieser Blätter enthaltenen Bekanntmachung, hiermit eingeladen werden.

Rappenaun, den 30. März 1852.

Grundherrlich von Bürgermeisterramt.

Gemmingensches Rothenhöfer.

**W o l f.**

[361] Treschllingen.

### Liegenschafts versteigerung.



Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schmiedemeister Friedrich Scherzer

Mittwoch den 14. April l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

seine sämtliche Liegenschaften auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Treschllingen, den 30. März 1852.

Das Bürgermeisterramt.

**K n ö r z e r.**

Schweickert.

[375] Lobensfeld.

### Holzversteigerung.

Aus den, zwischen Waldwimmersbach und Haag gelegenen, kirchenärarischen Waldungen Kreuzzeichenschlag, Hosenbüch und Eulenberg, in der Nähe des steinernen Tisches, sowie vom Distrikt Bäschel werden

Dienstag den 13. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

2561 Stück 12 Fuß lange forlene Brunnendeichel

408 Stämme tannen u. Ierchen Bauholz

112 Stück Hopfenstangen

1 Stamm eichenes Bauholz — sodann

Mittwoch den 14. April, Morgens 8 Uhr,

14 1/2 Klafter buchen Scheit, Prügel- und Klobholz.

12 1/2 Klafter eichen do.

35 1/4 " birken Scheit u. Klobholz.

37 1/2 " gemischtes Prügelholz.

287 3/4 " forlenes Scheit u. Prügelholz.

14,375 Stück gemischte Wellen.

34 Haufen Reiff

loosweise öffentlich versteigert.

Das Holz, welches von jetzt an täglich eingesehen werden kann, sitzt zum bei weitem größten Theil durchschnittlich bloß 1/2 Stunde vom Neckar entfernt, wohin dasselbe — bergabwärts — leicht transportirt und von da zu Wasser weiter befördert werden kann, so daß dessen Abfuhr sehr erleichtert ist.

Die Herren Ortsvorstände machen wir insbesondere auf die (ganz starken) Brunnendeichel zu den gemeinheitlichen Brunnendeicheln aufmerksam.

Zusammenkunft jeden Tag präzise um die obgedachten Stunden beim steinernen Tisch.

Lobensfeld, den 2. April 1852.

Großherzogliche Schaffnerei.

**H e l d.**

[300] Dggersheim.

### Weinversteigerung.



Dienstag den 20.

April nächstbin,

morgens 10 Uhr,

zu Ludwigshafen

im Deutschen Haus

läßt Herr H. Rich-

tenberger 132,840 Liter weiße und rothe Haardt-Weine, als Forster, Deidesheimer, Wachenheimer, Ungsteiner, Müsbacher, Königsbacher u. a. m. versteigern. Dieselben können an den beiden der Versteigerung vorhergehenden Tagen zu Haardt bei Neustadt und Ludwigshafen verkostet werden.

Dggersheim, den 18. März 1852.

Leuchsenring, Notar.



[345] Bei Unterzeich- netem sind drei schwerzische oder sogenannte Brabanter Pflüge um billigen Preis zu kaufen.

Sinsheim, den 29. März 1852.

**A. Schweinsurth.**

In der Buchdruckerei von D. Pfisterer in Heidelberg sind folgende Impressionen zu haben:

Erkundigungsbogen der bei Käufen und Tauschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

(Hierzu eine Beilage.)